

Amtliche Anzeigen

für Deutsch-Ostafrika.

Beilage der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung.

IX. Jahrgang.

Daressalam, 12. September 1908

No. 18.

Inhalt: Verordnung betr. die Erhaltung von Privatwäldungen. — Verordnung betr. die Erhebung von Abgaben für den Gewerbebetrieb im Bezirk Langenburg. — Bekanntmachung betr. die Errichtung einer Kassenverwaltung bei der Schutztruppe. — Bekanntmachung betr. Ernennung von Bezirksratsmitgliedern in Tanga. — Bekanntmachung betr. Zulassung eines Rechtsanwalts. — Bekanntmachungen betr. Umwandlung von gemeinen Bergbaufeldern in Bergbaufelder. — Liste I der zur Jagd im Schutzgebiet 1908 berechtigten Europäer. — Personalien —

Verordnung

betreffend die Erhaltung von Privatwäldungen.

Zum Schutze von Wald- und Baumbeständen, welche zur Erhaltung und Regulierung der Wasser- und Feuchtigkeitsverhältnisse, zur Erhaltung der Bodenkraft und Fruchtbarkeit sowie zum Schutze gegen Naturereignisse notwendig sind, wird auf Grund des § 15 des Schutzgebietsgesetzes (Kol. Bl. 1900 S. 699) und des § 5 der Reichskanzlerverfügung vom 27. September 1903 (Kol. Bl. S. 509) verordnet, was folgt:

§ 1.

1) Die Abholzung von Wald- und Baumbeständen, die zum Schutze gegen Gefährdungen allgemeiner Art notwendig sind, kann verboten werden.

2) Für die Ausnutzung der Holzbestände von Privatwäldungen kann angeordnet werden

- a) dass Bäume bis zu 25 cm Durchmesser — in Bruthöhe gemessen — nicht gefällt, abgetötet oder vernichtet werden dürfen,
- b) dass von den Bäumen über 25 cm Durchmesser mindestens der vierte Teil stehen bleiben muss.
- c) dass bis zu einem Viertel des Bestandes von der Abholzung auszuschliessen ist, wenn die zusammenhängende Gesamtfläche mehr als einhundert ha beträgt.

§ 2.

Verpflichtet sind der Waldbesitzer zur Durchführung eines vom Gouverneur genehmigten Hauungs- und Aufforstungsplans, so treten die genehmigten Bedingungen dieses Planes an Stelle der Beschränkungen des § 1.

§ 3.

Vorsätzliche Zuwiderhandlungen gegen die auf Grund dieser Verordnung auferlegten Beschränkungen werden mit Geldstrafe bis zu 6000 Rupie oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten, fahrlässige Zuwiderhandlungen mit Geldstrafe bis zu 450 Rupie bestraft.

Gegen Eingeborene und ihnen rechtlich gleichgestellte Farbige finden die in der Verfügung des

Reichskanzlers vom 22. April 1896 (Kol. Bl. S. 241) bezeichneten Strafmittel Anwendung.

§ 4.

Diese Verordnung tritt mit dem 1. Oktober 1908 in Kraft. Gleichzeitig wird die „Verordnung betreffend die Abholzung von Waldflächen in den Plantagengebieten“ vom 23. April 1899 aufgehoben.

Daressalam, den 17. August 1908.

Der Kaiserliche Gouverneur

Freiherr von Rechenberg

J. No. 17543.

Verordnung.

Einzigster Paragraph.

Die Verordnung betreffend die Erhebung von Abgaben für den Gewerbebetrieb vom 7. Dezember 1907 (Amtlicher Anzeiger 1908 Nr. 3) tritt am 1. April 1909 im Bezirk Langenburg in Kraft. In diesem Bezirk werden zugleich die im § 26 der genannten Verordnung angeführten Verordnungen und Verfügungen ausser Kraft gesetzt.

Daressalam, den 5. September 1908.

Der Kaiserliche Gouverneur

Freiherr von Rechenberg.

J. No. 17305. II J.

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober 1908 wird bei der Schutztruppe in Daressalam eine Kassenverwaltung gebildet, die an Stelle der Hauptkasse Zahlungen für die Schutztruppe in Daressalam leistet und berechtigt ist, für Angehörige der Schutztruppe Gebührens-Ausweise auszustellen.

Das Geschäftszimmer der Kassenverwaltung der Schutztruppe befindet sich im Haus 3.

Daressalam, den 10. September 1908.

Der Kaiserliche Gouverneur

Freiherr von Rechenberg

J. No. 11367. XI.